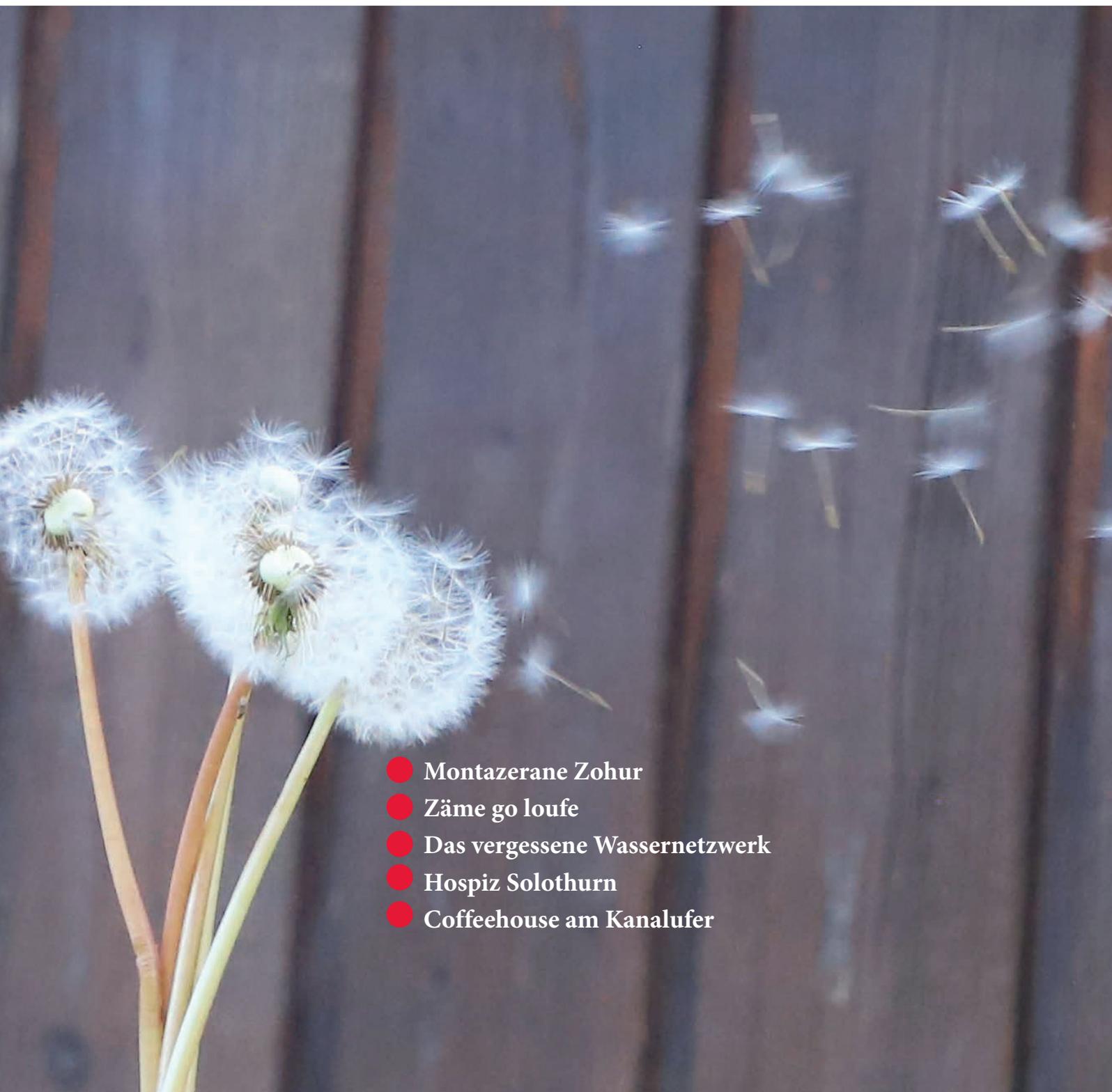


Juni 2024

DEREND!NGEN

a k t u e l l



- Montazerane Zohur
- Zäme go loufe
- Das vergessene Wassernetzwerk
- Hospiz Solothurn
- Coffeehouse am Kanalufer



Inhaltsverzeichnis

EINWOHNERGEMEINDE	3
VEREINE	6
VERSCHIEDENES	8
SCHULE	14
GEWERBE	24
VERMISCHTES	29
KIRCHGEMEINDEN	30
VERANSTALTUNGSKALENDER	36

Gemeindeverwaltung

Hauptstrasse 43
Postfach 51
CH-4552 Derendingen
Telefonzentrale +41 (0)32 681 73 73

info@derendingen.ch
www.derendingen.ch

Öffnungszeiten

Montag

08.00 – 11.00 h, 14.00 – 18.00 h

Dienstag und Donnerstag

14.00 – 17.00 h

Mittwoch

08.00 – 11.00 h, 14.00 - 17.00 h

Freitag

08.00 – 11.00 h

Termine können auf Anfrage auch ausserhalb
der Schalteröffnungszeiten vereinbart werden.

Notfallnummern

Ärzte-Notruf	0900 800 288
Feuerwehr	118
Polizei	117
Rettungshelikopter REGA	1414
Sanitätsnotruf	144
Toxikologisches Institut (Vergiftungsnotfälle)	145
Wildunfälle	117

DEREND!NGEN aktuell online lesen

Unter www.derendingen.ch
Rubrik Kultur und Freizeit - Derendingen aktuell.

DEREND!NGEN aktuell erscheint vierteljährlich. Auflage 3800 Stück. Die nächste Ausgabe erscheint im September 2024. **Redaktionsschluss: 11. August 2024.**

Bitte senden Sie Ihre Beiträge an redaktion@derendingen.ch

- **Redaktion** Daniel Lorenz
- **Gestaltung/Druckvorstufe** Sandra Mettler
- **Druck** Druckerei Ros AG, Fabrikstrasse 14, 4552 Derendingen



NEU IN DER VERWALTUNG

DAVIDE COATTI

Seit 27. 05. 2024
Als Mitarbeiter Werkhof (befristet)
Pensum 100%

EVELYN RUEF

Ab 01. 08. 2024
Als Schulleiterin Schulhaus Mitteldorf
Pensum 75%

SUBIGSHA BALAKRISHNAN

Ab 01. 08. 2024
Als Sachbearbeiterin Einwohnerdienste
Pensum 100%

LARISSA SPAHNI

Ab 01. 08. 2024
Als Lernende Kauffrau
Pensum 100%

NEU IM SOZIALDIENST

SIMONE VAN SEETERS

Seit 01. 05. 2024
Als Berufsbeiständin
Pensum 90%

GABRIELA TVRZOVA

Seit 01. 05. 2024
Als Berufsbeiständin
Pensum 80%

MICHELLE GASSMANN

Ab 01. 08. 2024 bis 31. 01. 2025
Praktikantin Soziale Arbeit
Pensum 100%

PENSIONIERUNGEN

GISELA ZÜRCHER

Seit 29. 02. 2024
Als Sachbearbeiterin Schulsekretariat
Pensum 40%

STEFAN SCHMID

Ab 31.07. 2024
Als Sachbearbeiter Klientenbuchhaltung / Sozialdienst
Wasseramt
Pensum 50%

MATTHIAS PFEIFFER

Ab 31. 07. 2024
Als Gesamtschulleiter
Pensum 100%



Montazerane Zohur

Der Verein Montazerane Zohur besteht nun bereits sechs Jahre und in dieser Zeit konnte die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Derendingen und dem Kanton Solothurn stetig wachsen.



Es wurden bereits drei Tage der offenen Türe organisiert, die der Bevölkerung einen Einblick in die Gemeinschaft gewähren sollte. An allen drei Anlässen gab es ein herzliches Willkommen, das Wirken von Montazerane Zohur wurde erklärt und ein Buffet sorgte für Gaumenschmaus und individuelle Gespräche.

Weiter wurde ein Mitglied vom Verein bestimmt, welches regelmässig am kantonalen Tisch der Religionen be sitzt und eine Schlüsselperson, welche sich im Verein Netzwerk Schlüsselpersonen des alten Spitals Solothurn einsetzt. Auch gibt es einen regelmässigen Kontakt zum Brückenbauer der Kantonspolizei Solothurn.

Im Moment sind wir daran zu prüfen, ob das Angebot des HSK (Heimatliche Sprache und Kultur) in persischer Sprache offiziell für alle interessierten Familien zugänglich gemacht werden soll. Eine ausgereifte Muttersprache hilft wesentlich, sich auch in der deutschen Sprache gut verständigen zu können.

Es freut mich sehr, dass wir in den letzten Jahren eine gute Zusammenarbeit aufbauen konnten. Nur schade, dass der Verein (wie andere auch) wegen der Neugestaltung des Emmenhof-Areals neue Räumlichkeiten suchen muss.

By the way: Gibt es im Dorf Nutzungsmöglichkeiten in einem Gebäude, die für den Verein in Frage kommen könnten? Zwei grosse Räume inkl. Toiletten werden gesucht. Wir würden die Zusammenarbeit gerne weiterführen. ●



هیئت فرهنگ مذهبى منتظران ظهور
Gemeinschaft Montazerane zohur
GMZ



Die Moschee

Die Moschee Montazerane Zohur (GMZ) befindet sich im Kanton Solothurn und besteht hauptsächlich aus Mitgliedern der muslimischen Gemeinschaft der Schweiz.



Gegründet wurde sie im Jahr 2018 mit Hilfe und Unterstützung der Gemeinde Derendingen und der Kantonspolizei Solothurn.

Die Moschee Montazerane Zohur dient als spiritueller Treffpunkt, an dem regelmässig religiös-kulturelle Zeremonien und Gebete abgehalten werden, die sich besonders auf die Rituale der Ahl al-Bayt (AS) konzentrieren.

Sie dient nicht nur als Zufluchtsort, sondern auch als lebendige Gemeinschaft, die Vielfalt und Solidarität feiert. Der Name «**Montazerane Zohur**» symbolisiert die Hoffnung auf das Erscheinen des Imam Mahdi (AS), die sich durch die Moschee zieht und eine Umgebung für Gläubige schafft, um ihre spirituelle Reise zu teilen.

Neben religiösen Anlässen wie Eid al-Fitr, Eid al-Adha und Ghadir organisieren wir auch kulturelle Veranstaltungen wie die Nacht von Yalda und Nowruz (persisches Neujahrsfest), die einen besonderen Platz in unserer Kultur einnehmen.

Diese Moschee dient auch als Zentrum für Gebet und pädagogische Aktivitäten und bietet Sprachverstärkungskurse (Persisch/Dari) für Kinder und Jugendliche und Korankurse für Jugendliche ab 16 Jahren an.

Wir pflegen freundliche Beziehungen zum Kanton Solothurn und fungieren als Brücke zwischen der Gemeinschaft und dem Kanton für Dienstleistungen. GMZ hat bereits Sitzungen mit der Polizei organisiert, um ein besseres Verständnis und die Einhaltung der Schweizer Gesetze zu fördern.

Wir haben zum Ziel, ein friedliches Zusammenleben mit der Schweizer und der globalen Gemeinschaft zu fördern, um ein besseres Leben für alle zu schaffen. ●





ZÄMEGOLAUF

In meiner Stadt • Für meine Gesundheit

ZGL = zäme go laufe

Derendingen bietet seit fast 2 Jahren Spazierparcours von drei verschiedenen Längen an.



Neues Kernteam

Von gemächlichen 30 Minuten bis 1 Stunde, über gemütliche 1 bis 2 Stunden, bis zügige 2 bis 3 Stunden laufen wir jeweils am Montagnachmittag um 13.30 Uhr und am Donnerstagsvormittag um 09.00 Uhr, von drei verschiedenen Besammlungsor-ten, in Derendingen los.

Die Teilnehmerzahlen schwanken zwi-schen 15 und 25 Personen. Dieses Ange-bot, welches sich an Personen Ü60 richtet, wird vor allem von Personen zwischen 70 und 80 Jahren wahrgenommen.

Unsere älteste Teilnehmerin wird im Herbst 93-jährig. Die Spaziergänge bieten Gelegenheiten, andere Mitmenschen ken-nenzulernen und etwas für die Gesund-heitsförderung zu tun, Bewegung sicherzu-stellen und natürlich gibt es auch noch den geselligen Teil am Schluss unserer Touren.

Ein monatliches Programm (auf der Inter-netseite der Gemeinde sowie die Aushänge in verschiedenen Geschäften im Dorf) gibt Auskunft über die Tour, den Besamm-lungsort sowie den Abschluss der Tour.



Es braucht weder An- noch Abmeldung, die Teilnahme ist kostenlos und erfolgt auf eigene Verantwortung.

Zwei Personen vom Kernteam sind immer am Startort und freuen sich auf Mitläuferinnen und Mitläufer.

Auch neue Teilnehmende sind immer willkommen, wer Lust und Zeit hat, ist dabei. Wir lachen viel und haben jeweils eine gute Zeit zusammen.

Am 4. Juli 2024 ist ein Jubiläumsspaziergang mit Überraschung geplant, dann sind wir genau seit 2 Jahren unterwegs. ●



NEU: ROLLATOR GRUPPE

Seit fast 2 Jahren sind wir in Derendingen zweimal pro Woche auf Spaziergängen unterwegs. Dies fördert die Gesundheit und das gesellschaftliche Zusammensein.

Gerne möchten wir mit einer Rollator-Gruppe starten. Wir begleiten diese neue Gruppe zu zweit auf gut befahrbaren kurzen Wegen, während ca. einer halben Stunde. Zum Schluss treffen wir die Gruppe Spaziergänger beim geselligen Beisammensein mit Kaffee oder anderem Getränk.



Der erste Parcours startet am Montag, 24. Juni 2024. Wir treffen uns um 14.00 Uhr bei der Raiffeisenbank in Derendingen.

Wir freuen uns sehr auf dich, bring Freundinnen und Freunde mit, die auch beim Spazieren die Unterstützung des Rollators benötigen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Bei Fragen wende dich an die Kontaktpersonen

Margret Rothenbühler
Rolf Rytz
Monika Schwaller

Tel. 077 474 46 33
Tel. 079 631 89 53
Tel. 079 312 31 42



Das vergessene Wassernetz – Niederdruckwasser aus dem Eichholzwald

Sind Ihnen die alten Brunnen vor den Bauernhäusern und anderen altherwürdigen Gebäuden schon aufgefallen?



Alter Brunnen

Wussten Sie, dass diese Brunnen nicht mit Trinkwasser aus dem Ruchacker gespeist werden, sondern mit gemeindeeigenem Wasser aus dem Eichholzwald?

Effektiv sind die erwähnten Brunnen Bestandteil der allerersten Trinkwasserversorgung von Derendingen und daher Zeugen unserer Geschichte. Wie in den vergangenen 170 Jahren führen sie noch immer Wasser aus den vielen Fassungen in das Niederdruckverteilnetz. Lassen Sie uns eintauchen in die spannende Vergangenheit dieses geschichtsträchtigen Kulturguts.

Wir befinden uns vor der Industrialisierung im 19. Jahrhundert. Die meisten Menschen leben in ärmlichen Verhältnissen, gearbeitet wird, um genügend zu essen zu haben, die Tage sind lang, die Arbeit beschwerlich. Sauberes Trinkwasser ist ganz und gar nicht selbstverständlich und

die oberflächlichen Quellen und Bäche sind nicht selten Grund für schwere Krankheiten wie Durchfall, Cholera u.v.m.

Zu dieser Zeit sind die Einwohnergemeinden meist reine Verwaltungseinheiten. Die Kirche und vor allem die Bürgergemeinde sind für die Besitztümer und das Wohlergehen der Bürger zuständig. Einige mutige Bürger beschließen im Jahr 1847 zu handeln, nehmen das Zepter in die Hand und erstellen das erste Trinkwassernetz in Derendingen, organisiert durch eine Brunnengenossenschaft.

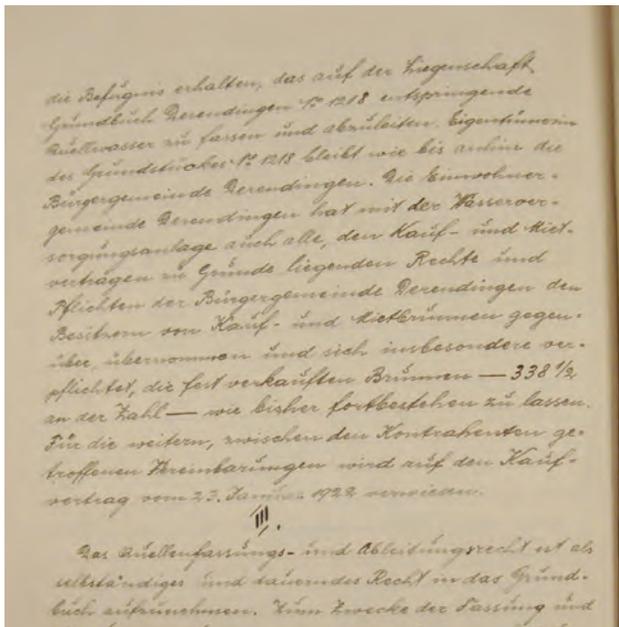
Im Eichholzwald beschenken uns unterirdische Emmen-Ausläufer mit Aufstößen genügend Wasser, welches gefasst wird. Die erste Brunnstube wird erbaut, die erste Leitung versorgt das Oberdorf.



Wie wichtig das Wassernetz für die Bevölkerung in jener Zeit ist, zeigt unter anderem, wie teuer ein Wasseranschluss zustande kommt: die Anschlussgebühr an das Niederdruckwassernetz beträgt CHF 850.00, während ein Haus in dieser Epoche für rund die Hälfte dieses Betrags zu haben ist. Im Gegenzug für die Anschlussgebühr bekommt man allerdings eine Urkunde, in welcher das «dauernde Wasserbezugsrecht» festgehalten ist.

Nach dem Bau der zweiten und dritten Leitung zwischen 1850 und 1870 wird das Wasserleitungsnetz im Jahre 1897 der Bürgergemeinde Derendingen übertragen. Zu dieser Zeit vermag unsere Trinkwasserleitung gar zusätzlich die Nachbardörfer Luterbach und Zuchwil zu versorgen.

Den Eigentümern von Brunnenrechten wird durch die Bürgergemeinde vertraglich zugesichert, dass sie für «ewige Zeiten» den Unterhalt an den Hauptleitungen besorgt und diese Leistungen unentgeltlich sind



Teil-Auszug aus dem Kaufvertrag zwischen Bürgergemeinde und Einwohnergemeinde 1922 (Text für diejenigen, welche die alte Schrift nicht lesen können:

... die Befugnis erhalten, das auf der Liegenschaft Grundbuch Derendingen Nr. 1218 entspringende Quellwasser zu fassen und abzuleiten. Eigentümerin des Grundstückes Nr. 1218 bleibt wie bis anhin die Bürgergemeinde Derendingen. Die Einwohnergemeinde Derendingen hat mit der Wasserversorgungsanlage auch alle, den Kauf- und Mitverträgen zu Grunde liegenden Rechte und Pflichten der Bürgergemeinde Derendingen, den Besitzern von Kauf- und Mitbrunnen gegenüber, übernommen und sich insbesondere verpflichtet, die fest verkauften Brunnen – 338 1/2 an der Zahl – wie bisher fortbestehen zu lassen. Für die weitem, zwischen den Kontrahenden getroffenen Vereinbarungen wird auf den Kaufvertrag vom 23. Januar 1922 verwiesen.

III

Das Quellenfassungs- und Ableitungsrecht ist als selbständiges und dauerndes Recht in das Grundbuch aufzunehmen...

Wir befinden uns zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Die Industrialisierung, insbesondere in unserer Gegend floriert, mit ihr und dem stark steigenden Bevölkerungswachstum verändern sich die Bedürfnisse. Die Gesellschaft als Ganzes wandelt sich, die Einwohnergemeinden übernehmen zunehmend weitere Aufgaben zum Wohle der gesamten Bevölkerung.

Die drei Gemeinden Derendingen, Luterbach und Zuchwil beschliessen, je eine eigene Hochdruck-Wasserversorgung aufzubauen. Diese beinhaltet für Derendingen ein Pumpwerk im Eichholz – heute ennet der Autobahn – zwei Reservoirs auf dem Bleichenberg für die Druckhaltung sowie die Versorgungsleitungen mit den Hausanschlüssen im Dorf.

Neue Herausforderungen entstehen. Man befürchtet, dass aufgrund des neuen Pumpwerks im Eichholzwald bei Niedrigwasser plötzlich zu wenig Wasser für das Niederdrucksystem zur Verfügung stehen könnte. Ausserdem sind die Hausanschlüsse an das Hochdrucknetz teuer, manch einer überlegt sich, ob er diese zusätzlichen Ausgaben aufwenden will. Im Jahre 1922 geht daher die Niederdruckwasser-Versorgung an die Einwohnergemeinde über, die nun für beide Wasserleitungsnetze zuständig ist d.h. Nieder- und Hochdruckwasser.



Mauer Wasserfassung



Wasser Eichholz im Winter

Im Jahre 1965 verfügt der Kantonschemiker ein Verbot für die Verwendung von Trinkwasser aus dem Niederdruckleitungsnetz. Das Wassernetz verliert so für die Verantwortlichen an Bedeutung und der Unterhalt der Infrastruktur wird in der Folge vernachlässigt. Allerdings wird das Wasser aus dem Niederdruckleitungsnetz von den Brunnenbesitzern weiterhin rege als Brauchwasser genutzt – wertvolles und teures Trinkwasser kann somit gespart werden

Mehr und mehr gerät das Niederdruckwassernetz in den Hintergrund bis gar in Vergessenheit der Behörden. An der Gemeindeversammlung vom 11.12.2001 wurde beschlossen, die Wasserversorgung sowie die Elektrizitätsversorgung inkl. deren Netzen auszulagern in eine öffentlich-rechtliche Unternehmung (Elektrizitäts- und Wasserversorgung Derendingen, kurz EWD), die zu 100% der Einwohnergemeinde gehört und ihre Tätigkeit am 1. April 2002 aufnahm.

Nach Diskussionen in der EWD über die Verantwortlichkeit und Zuständigkeit für das vergessene und vernachlässigte Niederdrucknetz beschliesst der Verwaltungsrat der EWD im Jahre 2003, dass die Niederdruckwasserversorgung aufrechterhalten werden soll, da doch auch der Zweck einer Notversorgung gewährleistet sei. Das Brauchwasser kann im Notfall abgekocht oder gefiltert ohne weiteres als Trinkwasser verwendet werden – und fliesst gänzlich ohne Strom.

Allerdings tauchen nach und nach Fragen zu der Finanzierung des Niederdruckwassers auf. Zwar wurden Lecks in Leitungen bei Bedarf repariert, teilweise Schieber installiert. Die Fassungen und Brunnstuben wurden leider vernachlässigt und bedürfen einer Revision

Bei der Sanierung der Hauptstrasse in den vergangenen Jahren sind die Hauptleitungen des Niederdruckwassernetzes im Bereich Mittel- und Unterdorf erneuert worden. Dies bedeutet, dass bereits zwei Drittel der Hauptleitungen erneuert wurden und in diesem Bereich einwandfrei funktionstüchtig sind. Diesen Sommer soll nun eine weitere Etappe der Hauptstrasse im Oberdorf saniert werden.



Wasserfassung Eichholz

Es ist wichtig und insbesondere sinnvoll, diese Leitungen ebenfalls zu erneuern. Wie sonst liesse sich der Aufwand rechtfertigen, dass bereits zwei Drittel der Hauptleitungen saniert wurden?

Wie faszinierend ist denn nun das Niederdruckwassernetz, welches einzig mit seinem eigenen Druck und Gefällen und somit gänzlich ohne Strom funktioniert und bis heute - mehr als 170 Jahre nach seiner Entstehung – weiterhin zuverlässig viele Brunnen im Dorf versorgt?

Ist es nicht unsere Aufgabe als Gesellschaft, Sorge zu tragen für ein solch markantes Element, welches unsere Geschichte widerspiegelt, einen fassbaren Zeitzeugen darstellt und als wichtiges Kulturgut fungiert?

Nichts anderes könnte die folgenden, kürzlich erarbeiteten Leitbilder besser ausdrücken: Umgang mit natürlichen Ressourcen, nachhaltiger Unterhalt der eigenen Infrastrukturen, Kultivierung der Traditionen sowie auch kultur- und generationenübergreifenden Lebens- und Begegnungsraum. Deshalb sind wir auch verantwortlich dafür, unsere natürlichen Ressourcen für unsere Kinder und Nachfahren zu bewahren und ihren Fortbestand für die Nachwelt zu gewährleisten.

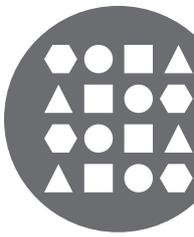
Wasser, Grundnahrungsmittel: das wichtigste Element jedes Lebens, die wertvollste Ressource, die uns erwiesenermassen in Zukunft immer knapper zur Verfügung steht. Nicht alle Menschen verfügen über so viele natürliche Wasservorkommnisse wie wir. Sollten wir dieses wertvolle Privileg nicht vermehrt schätzen?

Die IG Niederdruck und die Bürgergemeinde Derendingen setzen sich aus Überzeugung für den Erhalt des Niederdruckwassers ein.

Möchten Sie näheres darüber wissen? Gerne gibt Ihnen **die IG Niederdruck** näher Auskunft darüber. ●

Kontakt IG Niederdruck: ig_niederdruck@bluewin.ch

Text und Bilder: IG Niederdruck



Back to the 80's openair Disco

Samstag, 6. Juli 2024, Schwimmbad Eichholz Gerlafingen (SO)



Vöööööllig loooooosgeelöööööst tanzen wir die Vergangenheit in die Gegenwart und zwar open air auf dem bäumigen Areal des Schwimmbads Eichholz Gerlafingen: mit Seifenblasen, Sternen, Luftballons, coolen Drinks und feinem Food.

Das Dreamteam **DJ Sleeper** und **DJ Lego** werden einen Abend lang die Achtziger Jahre aufleben lassen. Gross und klein tanzen bei uns, denn Kinder in Begleitung Erwachsener sind erlaubt!

Dieses Jahr mit erweitertem Essensangebot von Madame Crepe- Bio Crepe, Karma's Food -Tibetisch/Asiatisch, Gelateria Pizzeria Italia Glace & Fingerfood, Suteria Special Salads & Coffee-Truck Levion. Die VOKUHILA- sowie die Neonbar sind auch wieder am Start!

Die wohl galaktisch freundlichste Party der Milchstrasse...

Dieser Anlass war letztes Jahr ausverkauft... Bitte unbedingt Vorverkauf benutzen!

Vorverkauf CHF 22.- / 8.-
Abendkasse CHF 28.- / 11.-

Link Vorverkauf:
https://eventfrog.ch/back_to_the_80s

Die Schwimmbecken sind während dem Anlass geschlossen. Kinder in Begleitung Erwachsener erlaubt.

Link Webseite für weitere Informationen:
<http://www.tamtam-produktion.ch/>



TAMTAM  **produktion**
TANZ UND MEHR.



Zwei erfreuliche Jahre Hospiz Solothurn in Derendingen

Das erste Hospiz im Kanton Solothurn wurde im Mai 2024 zweijährig. Es schliesst eine wichtige Lücke im Angebot der spezialisierten Palliative Care und erfreut sich zunehmender Bekanntheit.



Knapp 80 unheilbar kranke, sterbende Menschen und ihre Angehörigen durften bisher die liebevolle und kompetente Begleitung in Anspruch nehmen. Die Rückmeldungen zur Arbeit des Hospizes sind durchwegs positiv und wertschätzend, das Fazit der beiden ersten Betriebsjahre sehr erfreulich.

Am 1. Mai 2024 durfte das Hospiz Solothurn seinen zweiten Geburtstag begehen.

Unheilbar kranke, sterbende Menschen und ihre Angehörigen werden durch den Rahmen, den das Hospiz schafft, entlastet und fürsorglich bis zum Ende begleitet.

Unsere Patientinnen und Patienten kommen mehrheitlich aus der näheren Umgebung, vereinzelt auch aus weiter entfernten Regionen.

Die Altersstruktur variiert zwischen 54 und 100 Jahren, die Krankheitsbilder sind sehr unterschiedlich.

Neben bestens ausgebildeten Pflegefachpersonen und Spiritual Care-Fachpersonen verfügt das Hospiz über ein Ärzte-Netzwerk, das zusätzlich eine professionelle Betreuung der Patientinnen und Patienten sicherstellt.



Freiwillige Mitarbeitende unterstützen unsere Fachpersonen mit unterschiedlichen Einsatzschwerpunkten.

Die grosse Motivation und das hohe Engagement aller Beteiligten bilden eine solide und starke Basis, die uns zusammen positiv in die Zukunft blicken lässt.

Für den Betrieb des Hospizes ist der Verein Sterbehospiz Solothurn nach wie vor auf die finanzielle Unterstützung von Spenderinnen und Spendern angewiesen. Nur ein Teil der anfallenden Kosten wird durch die gesetzlich geregelten Tarife gedeckt.

Die Rückmeldungen zur Arbeit des Hospizes von Patientinnen und Patienten, von

Angehörigen, von Ärztinnen und Ärzten oder von Verantwortlichen unserer Kooperationspartner sind positiv und wertschätzend.

Das freut uns sehr und dies möchten wir gerne mit der Öffentlichkeit teilen. Deshalb wird am Mittwoch, 14. August 2024 zwischen 14.00 – 19.00 Uhr – ein «Tag des offenen Gartens» durchgeführt.

Es besteht dann die Gelegenheit, das Hospiz und sein Team sowie sein umfassendes Wirken kennenzulernen.

In einem angeregten Austausch können die Besucherinnen und Besucher Neues erfahren, Fragen stellen oder auch einfach auf einen Besuch vorbeikommen.

Details zum Programm werden frühzeitig publiziert. Gerne können Sie uns auch telefonisch kontaktieren. Wir freuen uns auf Sie!

Auskunft erteilen:

Andrea Bürgi, Geschäftsleiterin Hospiz Solothurn
Telefon: 032 621 58 76, E-Mail: andrea.buergi@hospiz-solothurn.ch

Heidi Zumbrunnen, Präsidentin Verein Sterbehospiz Solothurn
Mobile: 079 285 15 78, E-Mail: heidi.zumbrunnen@hospiz-solothurn.ch ●





Ein Mann - Eine Schule – «Matz» (alias Matthias Pfeiffer)

Nach 29 Jahren an der Primarschule Derendingen in den Rollen als Lehrperson, als Schulhausverantwortlicher sowie als Gesamtschulleiter geht Matthias Pfeiffer ab den Sommerferien in den wohlverdienten Ruhestand. Lieber Matz, wir von der Schuladministration sowie einige weitere Personen erinnern uns gerne an die Arbeit mit dir zusammen:



Lieber Matz

Fast zeitgleich, wohlgemerkt noch im letzten Jahrtausend (1995), haben wir beide als Lehrkräfte in Derendingen unsere Arbeit aufgenommen.

Mit dir zusammen zu unterrichten, gemeinsame Projekte zu realisieren oder ein Lager durchzuführen, war immer sehr spannend, zielführend und effizient. Ich habe damals als Junglehrerin viel von dir gelernt. In bester Erinnerung blieb mir das Velolager in der Nähe des Bielersees, verschiedene Schulreisen und vor allem die gemeinsamen Werkprojekte, in denen deine Fachkenntnisse als gelernter Schreiner zum Tragen kamen.

So entstanden von den Kindern eigens angefertigte Liegestühle, individuell gestaltete Fasnachtsmasken oder das Gerätehäuschen beim Mitteldorfschulhaus bekam einen kreativen Anstrich, den es heute noch trägt.

Vor 19 Jahren hast du meine Nachfolge als Schulleiterin übernommen, als ich eine Familie gründete.

Für all die Jahre, die du mir als Gesprächspartner in meiner Arbeit zur Seite gestanden bist, möchte ich dir von Herzen danken. Ich werde deine kompetente, engagierte und menschliche Art sehr vermissen.

Jetzt kannst du dich einem neuen Lebensabschnitt widmen und dafür wünsche ich dir Freude, Gesundheit und viel Sonne im Herzen.

Regula Luterbacher – von Rohr

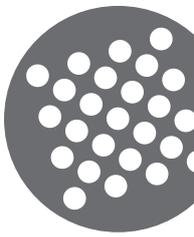
Matz war immer für mich erreichbar und ich konnte viele Dinge spontan mit ihm besprechen.

Ich habe schnell gemerkt, dass er selbst Musik macht und daher wirklich Interesse und Verständnis für den Musikunterricht hat. Wir haben viel diskutiert. Themen wie Einzelunterricht, integrativer Unterricht, Ensembles, Ukulele für die Schulklasse und Fortbildungen waren oft dabei.

Bei Fragen hatten er und sein Team immer eine gute Lösung für die Schule und den Musikunterricht parat. Unter seiner Leitung konnte ich meine Fähigkeiten als Gitarrenlehrer weiterentwickeln und in vielen Bereichen einsetzen.

Vielen Dank Matz, es war eine gute Zeit.

*Daniel Hoffmann
Gitarre und Ukulele*



Im August 2013 durfte ich als junge und frisch ausgebildete Kindergartenlehrperson Matz Pfeiffer kennen und schätzen lernen. Matz Pfeiffer war in dieser Zeit immer sehr hilfsbereit und hat mich in heiklen und nicht immer einfachen Situationen stark und kompetent unterstützt.

Als Schulleiter und mein direkter Vorgesetzter hat er sich immer Zeit genommen und mir bei herausfordernden Beurteilungen und Einschätzungen den Rücken freigehalten.

Durch seine kompetente und loyale Art war er nicht nur Vorgesetzter, sondern auch ein liebenswerter Arbeitskollege. Den Spagat zwischen Eltern, Lehrpersonen und dem Gemeinderat hat er jederzeit mit viel Verständnis und enormem Engagement gemeistert.

Seit dem Sommer 2023 durfte ich Matz Pfeiffer auch als meinen Vorgesetzten auf dem Schulsekretariat erleben. Auch im administrativen Bereich der Schulverwaltung begegnete ich einem liebenswürdigen und hilfsbereiten Menschen. Ich werde seine aufrichtige und selbstlose Art vermissen.

Für die stets angenehme Zusammenarbeit bedanke ich mich und wünsche dir alles Glück der Welt. Ich hoffe, dass du in deinem weiteren Lebensabschnitt die wohlverdiente Ruhe und Entspannung findest, die du verdient hast.

Melanie Misteli
Schulsekretariat

Es sind noch keine drei Jahre her, seit wir unsere Zusammenarbeit begonnen haben. In dieser Zeit haben wir viele spannende, bereichernde, aber auch herausfordernde Themen rund um die Primarschule Derendingen angepackt.

Ich habe dich, lieber Matz, als äusserst kompetenten, engagierten, interessierten und humorvollen Menschen kennengelernt, der die Primarschule Derendingen gestaltet und vorangebracht hat.

Die Zusammenarbeit war stets von Respekt und Zuverlässigkeit geprägt, die Diskussionen von sachlichen Argumenten, viel Erfahrung und ergänzenden Anekdoten. Du wirst mir fehlen!

Für deinen wohlverdienten Ruhestand wünsche ich dir von Herzen viele tolle Erlebnisse und Gelegenheiten, die Seele baumeln zu lassen. Alles Gute!

Christine Bänninger
Gemeinderätin Ressort Bildung

Matthias und ich arbeiten nun seit 12 Jahren zusammen. Wir pflegen seither eine freundschaftliche und wohlwollende Kameradschaft.

Oft erlebte ich Matthias als kritischen Mitdenker in Sachfragen, aber auch als Pragmatiker bei Lösungsfindungen. Vor allem aber schätze ich sein grosses Engagement und seinen Sachverstand. Er hat unsere Schule mit viel Herzblut geleitet und stets vorwärts gebracht.

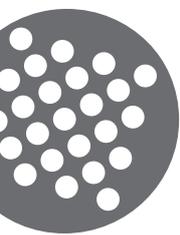
Dabei stand das Wohl der Schulkinder und seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer im Fokus.

Zusammen mit seinen Kolleginnen von der Schulleitung hat er unsere Schule zu dem gemacht, was sie heute ist.

Lieber Matthias. Ich wünsche dir für deine weitere Zukunft gute Gesundheit und viel Energie um die Dinge zu tun, die dir Freude bereiten.

Roger Spichiger
Gemeindepräsident





Themenwoche Reisen und Bahnhof

Die Unterstufen A, B und F führten eine gemeinsame Themenwoche durch.

Wir setzten uns bereits im Vorfeld mit dem Thema «Reisen und Bahnhof» auseinander. In der Themenwoche hatten die Schülerinnen und Schüler in klassenübergreifenden Gruppen die Gelegenheit, sich in dieses Thema zu vertiefen.

Der Abschluss der Woche war eine Reise von Derendingen nach Solothurn. In Solothurn haben wir vier verschiedene Posten angeboten: eine Fotosuche rund um den Bahnhof, die Besteigung des Turms der St. Ursen-Kathedrale mit anschliessendem tollen Ausblick auf die Stadt Solothurn, eine Stadtführung mit vielen spannenden Informationen und zu guter Letzt eine vergnügliche Pause auf dem Stadt-Spielplatz Solothurn.

Bahnhof Schilda (Atelier Piktogramme)

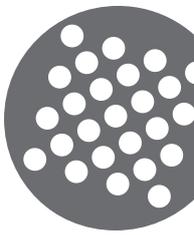
Hier erlernten die Kinder spielerisch die wichtigsten Piktogramme rund um den Bahnhof.



Bahnhof Essen (gesundes Znüni)

Weshalb packe ich am Morgen überhaupt ein Znüni ein und was ist eigentlich ein gesundes Znüni? Mit dieser Frage haben sich die Kinder im Atelier Essen auseinandergesetzt.





Als Gruppe wählten sie anschliessend ein gesundes Znüni für den Ausflug aus. Dieses durften die Kinder dann selbst einkaufen gehen und zubereiten.

Bahnhof Singen (musizieren):

Die Gruppen haben hier eine Begleitung zum Themenwochenlied auf den Orff-Instrumenten gelernt. Weitere Lieder zu den Themen Eisenbahn und Solothurn ergänzten das Repertoire.



Bahnhof Zug (Atelier Bahnhof):

In diesem Atelier konnten die Kinder an verschiedenen Posten zum Thema Reisen, Bahnhof und Zug spielen, zeichnen und schreiben.



Die Woche war für alle ein tolles Erlebnis. Die Kinder haben neue Kontakte geknüpft und mit hoher Motivation viel Neues gelernt. ●



Frühlingskonzert der Musikschule Derendingen

Das traditionelle Frühlingskonzert der Musikschule Derendingen fand am 15. Mai 2024 in der Aula Mitteldorf vor einer grossen Anzahl interessierter Zuhörerinnen und Zuhörer statt.



Ukulelen-Ensemble

Das vielfältige Programm, welches durch Stefanie Frei, Lehrerin für Sologesang zusammengestellt wurde, ist durch das Perkussionsensemble von Lorenz Bendel eröffnet worden.

Auf den Klaviervortrag folgte das Klarinetten- und Saxophonensemble «007» welches den «00X – Blues» ihres Lehrers, Urs Heri, uraufführte.

Neben den Vorträgen einzelner Musikschülerinnen und Musikschüler, zum Teil im Zusammenspiel mit ihren Lehrpersonen, waren in diesem Jahr verschiedene Ensembles zu hören.

So waren Beiträge des Ukulelen-Ensemble von Daniel Hoffmann, des Querflötenensemble von Michiel van Bemmelen ebenso zu hören wie das eigens aus dem Wasserramt angereiste Trompetenorchester von Sam Würigler.

Einen rhythmisch starken Akzent setzte am Schlagzeug Liam Wahlen mit seinem Lehrer Christian Wittwer gegen Ende des Anlasses.

Den Schlusspunkt des Konzertes machte die Formation MGD 4 Kidz, ein Projekt der Musikgesellschaft Derendingen unter der Leitung von Anja Krebs.

Das Publikum bedankte sich bei den Musikschülerinnen und Musikschülern sowie deren Lehrerinnen und Lehrern mit einem warmen und motivierenden Applaus. ●



Trompeten



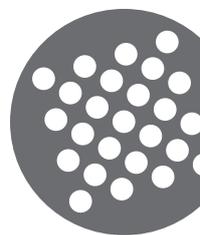
Saxophon und Klarinette



Sologesang



Violine



Schule «ausser Haus»

Die Themenwoche vor den Frühlingsferien verbrachte die Klasse UST C in diesem Jahr im CEVI- Haus.

Ziel war, die Mitverantwortung für ein «angenehmes Zusammenleben» zu stärken. Jeden Morgen machte sich die Klasse Punkt acht, vom Schulhaus aus zu Fuss auf den Weg.

Mehr als 10 km wurden in dieser Woche von jedem Kind zurückgelegt. Dazu wurden Planspiele gemacht, Spuren im Wald gesucht, gemalt, gebastelt, Labyrinth verfolgt und erfunden, Fussball und Gummitwist gespielt, gesungen und gelacht. Für alles blieb Zeit, Streit gab es kaum.

Jeden Tag wurde von einer Gruppe frisch und lecker gekocht. Am Znünibuffett durfte sich jeder sein Znüni selbst zubereiten. Dort war der kurbelbetriebene Apfelscheibler Favorit. Fünf Kilo Äpfel waren im Nu verputzt.

Der Duft von frischgebackenen Steckenbrotten, Penne mit Tomatensauce, Fajitas oder Älplermagronen, verführte einige Kinder dazu, Neues zu probieren und das gemeinsame Mittagessen ausgiebiger als sonst zu geniessen. Am letzten Tag räumten alle miteinander auf und verabschiedeten sich müde und zufrieden in die Ferien. ●





Wechsel in der Betriebsleitung K!DZ – Derendingen

Verabschiedung und Dank. Seit Mai 2019 führte Berivan Okol das K!DZ mit viel Herzblut. In die Zeit ihrer Anstellung fiel die Bewältigung der Corona- Pandemie.

Mit viel Engagement und Geschick führte sie den Betrieb durch diese turbulente Zeit. Mit der Integration der Spielgruppe in den Betrieb des K!DZ gestaltete sie einen weiteren Entwicklungsschritt der Betreuungsorganisation.

Für die gute und engagierte Arbeit im K!DZ bedankt sich der Vereinsvorstand ganz herzlich bei Berivan Okol und wünscht ihr für ihre künftigen Aufgaben viel Erfolg.

Betriebsleitung neu als Co- Leitung organisiert

Bereits unter der Führung der vormaligen Betriebsleiterin zeichnete sich im Vereinsvorstand K!DZ ab, dass die Betriebsleitung K!DZ in Zukunft als Co – Leitung organisiert werden könnte.

Die Vorteile dieser Organisationsform sind vor allem im Bereich der Stellvertretungsregelung zu sehen. Daneben geht mit dem Abgang einer Mitarbeiterin nicht das ganze Betriebswissen verloren. Somit kann eine Co-Leitung auch für eine grösser Konstanz im Betrieb sorgen.

Für die Besetzung einer Co-Leitung konnten interne Bewerberinnen gewonnen werden. Bereits per 1. März 2024 konnte Frau Martina Knörr die Funktion der Co-Betriebsleiterin übernehmen. Mit dem Ausscheiden von Frau Okol übernimmt Frau Melanie Kaufmann per 1. Mai 2024 den zweiten Part der Betriebsleitung.

Damit steht dem K!DZ wieder eine motivierte und engagierte Führungscrew zur Verfügung. Im folgenden Abschnitt stellen sich die beiden Leitungspersonen vor.

Wechsel im K!DZ

Seit dem 1. Mai 2024 wird das K!DZ von zwei Betriebsleiterinnen geführt.

Martina Knörr und Melanie Kaufmann haben zusammen als CO-Leitungsteam die Betriebsleitung übernommen.

Martina Knörr



Ich bin Martina Knörr 30 Jahre alt und wohne mit meinen zwei Kindern (2019 und 2021) und meinem Mann in Aeschi SO. In meiner Freizeit verbringe ich viel Zeit in der Natur, draussen in unserem Garten, erkunde mit meinen Kindern gerne neue, interessante Orte und mache Zumba Fitness.





Nach meiner Schulzeit durfte ich ein Jahr als Au-Pair im Welschland bei einer tollen Familie mit vier Kindern verbringen, wobei ich mir die französische Sprache aneignen konnte sowie mir der Umgang mit Kindern verschiedenen Alters nähergebracht wurde.

Nach diesem Jahr habe ich eine dreijährige Berufslehre als Bäckerin-Konditorin absolviert, mich aber anschliessend beruflich umorientiert. Im Juli 2017 konnte ich mein Studium als Dipl. Kindheitspädagogin HF an der BFF in Bern erfolgreich abschliessen. Meine ersten Berufserfahrungen sammelte ich in einer Tagesschule und einer Kindertagesstätte.

Seit Januar 2018 arbeite ich nun im K!DZ in der Tagesbetreuung und in der Spielgruppe. Für mich stehen die Bedürfnisse der Kinder, sowie deren Wohlergehen an erster Stelle. Ein respektvoller Umgang mit den Kindern, aber auch mit allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen und Eltern ist mir sehr wichtig.

Ich freue mich sehr, mich in meiner neuen Rolle als CO-Betriebsleitung weiterzuentwickeln und kommenden Herausforderungen zu stellen. Mit Melanie habe ich eine sehr kompetente, zielstrebige und motivierte Stellenpartnerin an meiner Seite. Ich werde die Hauptverantwortung im Bereich der schulergänzenden Betreuung übernehmen.

Melanie Kaufmann



Ich bin in Derendingen aufgewachsen und habe hier im Dorf meine ganze Schulzeit absolviert. Heute bin ich verheiratet, wohne in Solothurn und habe einen Sohn (2018).

Im Jahr 2011 habe ich meine Ausbildung als Fachfrau Betreuung Kind erfolgreich abgeschlossen. In der Vergangenheit hatte ich das Glück und konnte einige Weiterbildungen absolvieren und langjährige Erfahrungen in verschiedenen Bereichen der Kinderbetreuung sammeln.

Seit 2021 arbeite ich im K!DZ in der Tagesbetreuung und in der Spielgruppe. Die Arbeit mit den Kindern macht Freude, es ist interessant die Entwicklung jedes einzelnen Kindes zu beobachten und die Fortschritte zu erkennen. Kein Tag ist gleich und jeder bietet neue Herausforderungen.

Mir ist es ein Anliegen, dass die Kinder und die Eltern sich im K!DZ jederzeit wohl und bestmöglich betreut fühlen. Als Ausgleich zu meinem Berufsalltag unternehme ich gerne lange Spaziergänge mit der Familie und den beiden Hunden in der Natur. Ich bin Fasnächtlerin, besuche gerne Konzerte und pflege gerne mein Haus mit Garten.

Ich freue mich auf meine neue Herausforderung als CO-Betriebsleiterin des K!DZ, auf viele spannende Begegnungen, auf die gute Zusammenarbeit mit meiner Stellenpartnerin Martina und mit dem sehr engagierten K!DZ-Team. Ich werde die Hauptverantwortung im Bereich der Spielgruppe übernehmen. ●

Neue Mitarbeiterinnen im K!DZ



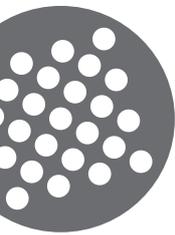
Sabine Guler



Tabea Rüttimann



Sandra Wuffli



Wir sagen TSCHÜSS und HERZLICHEN DANK...

Liebe Eltern, liebe Kinder, liebe Derendingerinnen und Derendinger



Nach langen Überlegungen haben wir (Daiana Breitenmoser & Melanie Kaufmann) uns entschieden, neue Wege zu gehen und die Waldspielgruppe «Fuchshöhli» im Affolterwald in die Obhut des K!DZ Derendingen zu übergeben.

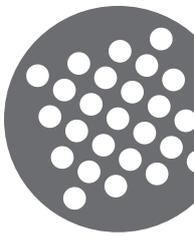
Melanie Kaufmann ist seit 1. Mai 2024 in der Betriebsleitung des K!DZ tätig und wird weiterhin ein Teil der Waldspielgruppe bleiben.

Daiana Breitenmoser ist von Derendingen weggezogen und wird sich zukünftig ihrer neuen Arbeitsstelle im Büro widmen.

Wir freuen uns, mit dem K!DZ eine tolle Nachfolgelösung gefunden zu haben.

Auch in Zukunft können die Kinder in Derendingen den Wald auskundschaften und viele tolle Naturerfahrungen sammeln.

Wir bedanken uns herzlich bei den Eltern, die uns Ihre Kinder anvertraut haben. Die gemeinsamen Stunden im Wald werden wir nicht vergessen und ewig in bester Erinnerung behalten.



Der Bürgergemeinde Derendingen danken wir für die tolle und wertvolle Zusammenarbeit.

Wir freuen uns sehr, dass die Waldspielgruppe weiterlebt und wünschen dem K!DZ-Team viel Freude im Wald. ●

Herzliche Grüsse

Daiana Breitenmoser und
Melanie Kaufmann



Für das Schuljahr 2024/2025 hat es noch freie Plätze!

Anmeldungen nimmt das K!DZ-Team gerne entgegen. Auf der Homepage (www.kidz-derendingen.ch) findet Ihr alle nötigen Infos.

Die Waldspielgruppe wird weiterhin am Dienstagvormittag von 08.45 – 11.15 Uhr im Affolterwald in Derendingen stattfinden.



Neu eröffnetes Coffeehouse am Kanalufer

Bloomell – Urbaner Treffpunkt im geschichtsträchtigen Emmenhofareal



Im aufstrebenden Emmenhofareal, eingebettet zwischen Wohnquartier und Naherholungsgebiet im frisch gebauten Turbinenhaus, hat das zweite Bloomell Coffeehouse seine Türen geöffnet.

Seit 2015 erfolgreich in Olten betrieben, ist das Bloomell nun auch in Derendingen vertreten. Mit einem entspannten Ambiente, das den urbanen Lifestyle junger Erwachsener verkörpert, lädt das Bloomell zu einer Auszeit vom Alltag ein.

Das Bloomell ist bekannt für seine Frühstücksspezialitäten, darunter die legendären Pancakes mit zehn verschiedenen

Toppings und ein vielfältiges kulinarisches Angebot. Inspiriert von einem Hauch amerikanischen Flairs, können Gäste 365 Tage im Jahr klassische amerikanische Frühstücksfavoriten wie Rührei, Spiegelei und Speck frisch aus der Pfanne geniessen, dazu knuspriges Brot aus dem Holzofen mit BIO-Mehl, hergestellt nach traditioneller Handwerkskunst.

Dabei legt das Bloomell grossen Wert auf regionale Produkte wie zum Beispiel Eier von glücklichen Hühnern aus Selzach.



Die Auswahl reicht von klassischen amerikanischen Frühstücksfavoriten über orientalische Köstlichkeiten wie Hummus und Shakshuka bis hin zu vegetarischen, veganen und glutenfreien Varianten.

Am Mittag wird ein leichter Lunch mit Spezialitäten aus dem Holzofen angeboten. Für grössere Gruppen besteht die Möglichkeit, ein individuelles Menü zu reservieren.

Um das Coffeehouse zu besuchen, wird eine Reservierung empfohlen, insbesondere an den Wochenenden, da der Ort sehr beliebt ist.

Mit dem Self-Ordering System ist das Bloomell ein innovativer Vorreiter der zukünftigen Gastronomie. Direkt am Tisch über das eigene Smartphone bestellen und nach Wunsch auch gleich bezahlen – das Serviceteam steht jederzeit zur Unterstützung oder individuellen Empfehlung sowie für ein Gespräch am Tisch zur Verfügung. Wer kein Freund der neuen Technologie ist, kann jederzeit an der Bar bestellen.

Eine weitere Besonderheit des Bloomell ist seine Lage am Kanalufer, umgeben von der pulsierenden Energie des Emmenhofareals.

Eine Brücke über den Kanal zur Emme hin steht bereit, und rechts vom Coffeehouse entsteht ein kleiner Park mit Pingpong-Tischen, um im Sommer unter den schattigen Bäumen zu verweilen.

Somit ist das Bloomell ein wunderbarer Zwischenstopp für Radfahrer und Spaziergänger in der Region.

Am Nachmittag können Gäste ausserdem feinen BIO Barista-Kaffee sowie verschiedene Cheesecakes aus dem Holzofen und die beliebten Bloomell-Pancake Sliders geniessen oder eine feine Gelati von Gasparini schlecken.



Gegen Abend lädt es ein, den Feierabend an der Sonne bei einem guten Glas BIO Wein ausklingen zu lassen.

Das Bloomell steht auch für private Veranstaltungen bis zu 100 Gästen, wie Geburtstage oder Firmenfeiern, zur Verfügung und kann jederzeit ausserhalb der regulären Öffnungszeiten gebucht werden. Dabei legt die Leitung viel Wert auf ein vielschichtiges, bezahlbares Angebot. «Das Coffeehouse ist ein unkomplizierter Treffpunkt und es soll leben.»

Das Bloomell-Team heisst alle neuen Gäste sowie Stammgäste, die das Bloomell bereits aus Olten kennen, herzlich willkommen und freut sich darauf, den jungen und urbanen Geist des Bloomell mit der ganzen Region Solothurn zu teilen.

Bloomell Coffeehouse
Spinnereiplatz 2
4552 Derendingen
062 212 12 18
derendingen@bloomell.ch

Online-Reservierung über
www.bloomell.ch

Öffnungszeiten von Montag bis Sonntag
von 9.00 bis 16.00 Uhr



Die Sommerzeit in der KITA**HAUSVIVA**

Familien Brunch

Am 02.06. 2024 trafen sich viele VIVA Familien und Freunde mit uns in Bellach auf dem Stüdeli Hof. Um 09.30 Uhr wurde das vielseitige «Bure Brunch» Buffet eröffnet. Es hatte Rösti, Eier, Hamme und Aufschnitt, Käse und vieles mehr.



Während die Erwachsenen die Zeit genossen haben, um sich wieder einmal ausführlich auszutauschen, zu plaudern und sich kennenzulernen, entdeckten die Kinder den Hof.

Auf dem Gelände hat es viel Platz zum Rennen und Spielen. Neben den Traktoren und Fahrzeugen gibt es auch Tiere, die bestaunt werden können. Die Hochlandrinder haben die Kinder sehr beeindruckt, mit ihrem wuscheligen Fell, den grossen Hörnern und den freundlichen Augen. Auch fand sich Zeit für ein Konzert der Kita Kinder für alle Anwesenden und eine «Märli Stunde».



Ich komme in den Kindergarten, ich komme in die Schule!

Die Sommerzeit ist auch immer mit dem Übergang in den Kindergarten, Klassenwechsel, Abschieden und Neuanfängen verbunden. Übergänge, Abschiede und Neuanfänge lösen bei den Kindern und oft auch ihrem Umfeld, Unsicherheit aus. Etwas bekanntes loslassen, sich auf etwas Neues einlassen. Das braucht Mut und Energie.

Die Kindergruppen gehen in die Abschiedsphase: Wir ändern nur noch wenig am Spielangebot, bieten viele bekannte Sachen an, achten auf gewohnte Rituale und Handlungsabläufe. So haben die Kinder in der bewegten Zeit einen Ruhepol, immer wieder einen bekannten Anker, an dem sie sich orientieren können.



Mein Kindergarten, dein Kindergarten

Am spannendsten ist es meist für die Kinder, die frisch eingeschult werden und deren Eltern, in welche Klasse kommt das Kind, kennt es schon jemanden, welche Lehrperson und welches Schulhaus?

Um dem Kind hier Sicherheit zu geben kann es helfen

- den Schulweg zu Fuss zu erforschen
- auf dem Schulhausspielplatz etwas zu spielen

So können die Kinder den neuen Sozialraum erforschen und bereits etwas kennenlernen. Es ist nicht mehr alles ganz so neu, wenn sie in den Kindergarten starten.



Freude, Angst und Trauer

Diese drei Emotionen liegen nah bei einander. Freude, dass etwas Neues kommt. Angst vor dem Unbekannten. Trauer, das alte loszulassen. Hier können dem Kind Symbole und Rituale helfen. Beispielsweise in der Kindergartentafel ein Bild von Mami oder Papi. Eine Bezugsperson am Warteplatz, so dass das Kind immer weiss, wo es abgeholt wird. Oder ein Wochenplaner, auf dem der Stundenplan mit einfachen Symbolen dargestellt ist. Kraftsteine haben eine grosse Wirkung und können helfen, wenn die Energie im Alltag nachlässt.

Es gibt auch viele tolle Bilderbücher zum Thema Schule und Kindergarten:

Unsere unglaubliche Reise in den Kindergarten

ISBN: 978-3-522-45862-7



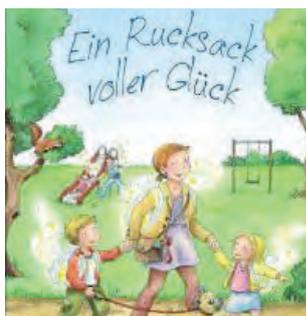
Die kleine Eule kommt in den Kindergarten

ISBN: 978-3-7432-0248-1



Ein Rucksack voller Glück

ISBN: 978-3-86559-082-4



Oder Fachbücher für Erwachsene:

Übergänge verstehen und begleiten

ISBN 978-3-8346-5017-7

Lasst die Kinder los

ISBN 978-3-492-31216-5

BASTELIDEE: COUNTDOWN – GIRLANDE

Die Kinder fragen immer wieder; wann sind Sommerferien? Wann sind die Ferien vorbei? Wann gehe ich (wieder) in den Kindergarten? Wann gehe ich in die Schule? Wann ...?

Um den Kindern eine Übersicht zu geben, hilft die Countdown – Girlande.

Material:

- Papier, weiss oder farbig
- Schere
- Stifte
- Leimstift

Anleitung:

1. Papier in gleich breite Streifen schneiden.
2. Einen Streifen nehmen und Anfang und Ende aufeinander kleben
3. Jetzt mehrmals wieder wiederholen. Dabei aber den jeweils nächsten Streifen durch den vorgängigen Ring fädeln, damit eine Girlande entsteht. Das wird so oft gemacht, wie Tage gebraucht werden = 1 Kreis ist 1 Tag.
4. Einen «Kopf» basteln; beispielsweise eine Sonne, wie auf dem Bild.



Nun kann das Kind jeden Tag eine Schlaufe abschneiden. Wenn alle weg sind, steht das langersehnte Ereignis vor der Tür!

Sara Kohler, Kindheitspädagogin HF,
KITAHAUSVIVA

Verein KITAHAUSVIVA

Hauptstrasse 89
4552 Derendingen

Telefon: 032 682 14 29
E-Mail: info@kitahausviva.ch

Besuchen Sie unsere Webseite
www.kitahausviva.ch



GEWERBE

Derendinger Zahlungsmittel – GIVD Gutscheine

Kennen Sie die Gutscheine des Gewerbe- und Industrievereins Derendingen (kurz GIVD)?



Vielleicht haben Sie schon welche als Geschenk erhalten und sie liegen in irgendeiner Schublade, weil Sie nicht wissen, wo sie eingelöst werden können?

Natürlich ist die Liste unserer Mitglieder, die solche Gutscheine zu 100% einlösen, auf www.givd.ch ersichtlich. Weil jedoch nicht alle jederzeit Zugang zum Internet haben, hat der GIVD neue Kleber und Flyer gestaltet, damit unsere Mitglieder diese Information klar in ihren Geschäften zeigen können.

Die Kleber können am Eingang, im Schaufenster oder natürlich auch mehrmals angebracht sein.

Die Flyer sieht man im Geschäft – halten Sie danach Ausschau!

Also los: Gutscheine in unserem Dorf, mit so vielen Möglichkeiten, einlösen – sie sind so viel wert wie der Betrag, der draufsteht.

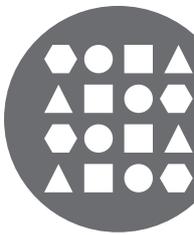
Gewerbe- und Industrieverein
Derendingen GIVD



GIVD- Gewerbe- Gutscheine als Zahlungsmittel willkommen

Das lokale
Gewerbe
bedankt sich!





DEREND!NGEN



Budget- und Schuldenberatung
Aargau – Solothurn

INFORMATION BUDGET-BERATUNG



- Wie kann ich meinen Lohn einteilen?
- Wie mache ich ein Budget?

Die Budget- und Schuldenberatung Aargau – Solothurn stellt sich vor und gibt wertvolle Tipps, damit das Geld bis Ende Monat reicht.

Wann:
15. Juni 2024

Zeit:
10.00 - ca. 13.00 Uhr

Wo:
Neue Aula, Friedhofstrasse 35, 4552 Derendingen

Kostenlos und in einfachem Deutsch! Mit Kaffee und Kuchen.

Anmeldung erwünscht unter 079 175 37 98 oder michele.anthony@derendingen.ch

FINANZEN IM GRIFF!

DIE FRAUENGEMEINSCHAFT DERENDINGEN SPENDET



Traditionellerweise spendet die Frauengemeinschaft Derendingen ihre gesamten Einnahmen von der Kaffestube am Schmutzigen Donnerstag einer wohltätigen Institution.

Aufgestockt wurde der Betrag dieses Jahr durch den Verkauf von kleinen Teigwarensäckli an der Generalversammlung. Insgesamt kamen dabei stolze CHF 1'400.- zusammen, welche der Kinder- und Jugendtrauerbegleitung Pippilotta überwiesen werden konnten.

Pippilotta kümmert sich bei Verlusten um das seelische Wohl der Kinder und Jugendlichen zur Verarbeitung des Geschehenen.

Die FGD wünscht dem Team von Pippilotta weiterhin viel Energie für diese wichtige und wertvolle Aufgabe.





KIRCHGEMEINDEN

Katholische Pfarrei Herz-Jesu Derendingen



Röm.-kath. Pfarrei
Herz Jesu Derendingen

Gemeindeleiter ad interim

Hans-Peter Vonarburg
032 682 20 53

hanspeter.vonarburg@pawa-ost.ch

Pfarrseelsorgerin

Esther Holzer
032 682 20 53

esther.holzer@pawa-ost.ch

Sekretariat

Hauptstrasse 51
4552 Derendingen
032 682 20 53

derendingen@pawa-ost.ch

GOTTESDIENSTZEITEN KATH. KIRCHE

Am ersten und dritten Dienstag im Monat

10.00 Uhr im Zentrum Tharad

Herz-Jesu Freitag

Am ersten und fünften Freitag im
Monat:

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Gottesdienste Albanermission:

16. Juni 2024 / 18. August 2024
und 15. September 2024

jeweils um 18.00 Uhr

GOTTESDIENSTE UND ANLÄSSE

Die aktuellen Informationen zu den Gottesdiensten am Wochenende finden Sie im Kirchenblatt oder auf unserer Homepage www.herzjesu-derendingen.ch



Kirchweihfest

Sonntag, 30. Juni 2024

10.00 Uhr

Wortgottesfeier, anschliessend Risottoessen



Bettag

Sonntag, 15. September 2024

09.30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst auf dem Lindenhof von Familie Marti



RÜCKBLICK SUPPENTAG

Im Anschluss an den ökumenischen Gottesdienst mit Hans-Peter Vonarburg und Samuel Stucki in der katholischen Kirche konnten die Gottesdienstbesucher im Pfarreiheim Widlimatt eine wunderbare Gerstensuppe geniessen.

Die Kollekte von CHF 366.40 und die Einnahmen vom Mittagessen von CHF 771.90 wurden an den «Verein Zukunft für Kinder» in Bali gespendet. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Ein grosses Dankeschön an den Pfarreirat für die herrlich zubereitete Suppe, für das gluschtige Kuchenbuffet und für die ganze Organisation des Anlasses.



Ministrantinnen und Ministranten: Rückblick Frühlingsanlass

Wie wird der Nouss beim Hornussen geschlagen? Kann der anfliegende Nouss mit der Schindel auch gestoppt werden?

Um diese Frage zu beantworten, luden unsere Ober-Ministranten, Jannick und Swen Gasche, die Minis aus Derendingen und Luterbach auf den Hornusserplatz ein.



Nach einer Einführung konnten die Minis ihr Glück selber versuchen, den Hornuss so weit wie möglich zu schlagen.

Sie erlebten einen erlebnisreichen und coolen Nachmittag.

Herzlichen Dank an Jannick und Swen, dass ihr den Minis eure Sportart näher gebracht habt.



Foto: Elisabeth Marti, Subingen

Erstkommunion 2024

«In einem Boot mit Jesus»

Wir freuen uns mit **Alves Martins Juliana, Burkhalter Jael, Cezar Manoela, Frey Jan, Iengo Chiara, Kunz Luca, Louarn Ryan, Monaco Raffaella, Perdomo Sosa Dianyi, Perez Infante Hugo, Perna Amanda, Renda Sofia**, die am 5. Mai 2024 zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen haben.

Zum Thema «Mit Jesus in einem Boot» gestalteten die Kinder den feierlichen Gottesdienst mit. Der Altarbereich war mit den selbst verzierten Kerzen, mit dem Boot und dem schön gestalteten Blumenschmuck festlich geschmückt.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die unsere Erstkommunionkinder in dieser Zeit begleitet und zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben: Pfarrer Pascal Eng und unserer Katechetin, Sheena Fleck, für die engagierte Begleitung der Kinder auf das heilige Sakrament.

Alessandro Michelon für die musikalische Begleitung und der Musikgesellschaft Derendingen für ihren feierlichen Einzug und für das «Ständeli» beim Apéro. Zudem danken wir dem Pfarreirat für die Organisation des Apéros.

KAPELLE ALLERHEILIGEN

Das «Chappeli» ist ab **1. Mai 2024 bis 31. Oktober 2024** offen und nutzbar.

Für Reservationen wenden Sie sich an das Pfarramt (032 682 20 53).



REF. KIRCHGEMEINDE



WASSERAMT

Ref. Pfarramt Derendingen

Pfarrer Samuel Stucki
Sonnenfeldweg 2
4552 Derendingen
078 851 63 80
samuel.stucki@ref-wasseramt.ch

Maribél Jakober
Sozialdiakonin & Unterrichtsverantwortliche
Durrachstrasse 2a
4552 Derendingen
078 235 31 36
maribel.jakober@ref-wasseramt.ch

www.ref-wasseramt.ch



GOTTESDIENSTE UND ANLÄSSE IM JUNI UND JULI 2024

16. Juni 2024
9.30 Uhr
KUW I Gottesdienst zum Thema
Abendmahl

28. Juni 2024
14.30 Uhr
Seniorenachmittag
(Sommergeschichten)

30. Juni 2024
19.00 Uhr
Abendgottesdienst

14. Juli 2024
9.30 Uhr
Gottesdienst

21. Juli 2024
9.30 Uhr
Gottesdienst mit Kirchenzmorgen

28. Juli 2024
19.00 Uhr
Abendgottesdienst

Sie finden alle **aktuellen Informationen** zu den Gottesdiensten und Anlässen auch bezüglich der Durchführung auf unserer Homepage:
www.ref-wasseramt.ch

GOTTESDIENSTE UND ANLÄSSE IM AUGUST UND SEPTEMBER 2024

1. August 2024
10.00 Uhr
Ökum. Gottesdienst zum Nationalfeiertag mit Fabienne Notter, Geschäftsleiterin von Caritas Aargau und Solothurn, beim Wasserreservoir Bleichenberg

11. August 2024
9.30 Uhr
Gottesdienst

18. August 2024
9.30 Uhr
Ökum. Gottesdienst in der kath. Kirche

25. August 2024
19.00 Uhr
Sommerapéro mit dem Jodlerclub Bärghlueme

29. August 2024
17.30 Uhr
Ökum. Begrüssungsgottesdienst der 1. Klässler

1. September 2024
9.30 Uhr
Gottesdienst mit Gabi Jeker und Band

15. September 2024
9.30 Uhr
Ökum. Erntedankfeier am Bettag auf dem Lindenhof (Hauptstr. 95) mit dem Jodlerklub Zytröseli

20. September 2024
10.00 Uhr
Seniorenflug ins Emmental (Anmeldebrief folgt)

22. September 2024
19.00 Uhr
Abendgottesdienst



JUGENDARBEIT REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE WASSERAMT

WIR FEIERN!



Die Jugendarbeit der reformierten Kirchgemeinde Derendingen wird dieses Jahr bereits 5 Jahre alt. Dieses kleine Jubiläum wurde im Juni bei einer Kinder-Geburtstagsparty gefeiert, welche im und rund ums Jugendhaus in Derendingen stattfand. Viele kleine und grosse Gäste haben sich angemeldet und freuten sich über viel Spiel, Spass und eine leckere Geburtstagstorte.

Im Sommer werden viele weitere Aktivitäten das Jubiläumsjahr abrunden, so fand zum Beispiel ein Wochenende bei den Lamas mit Übernachtung im Tippi-Zelt statt oder in den Sommerferien das BeachCamp: ein Sommerlager für Jugendliche am Meer in Italien. Wir freuen uns auf viele schöne Begegnungen und Möglichkeiten neue Freundschaften zu schliessen und einzigartige Erlebnisse geniessen zu können.

Weiter geht's mit unserem attraktiven He-Spa-Programm im Herbst 2024. Wir freuen uns stets über die grosse Beteiligung der vielen Kindern und Jugendlichen aus dem Wasseramt! Alle Infos zu unseren Angeboten der Jugendarbeitsstelle der ref. Kirchgemeinde Wasseramt gibt es unter www.ref-wasseramt.ch/jugendarbeit oder www.facebook.com/jugendarbeit.wasseramt

Rebekka Matter-Linder, Jugendarbeiterin



Kindertage Derendingen & Zuchwil 2024

«Zäme sind mir starch!»

Ob Katze oder Kamel, Schlange oder Schimpanse, Giraffe, Maus, Pferd oder Pinguin – sie alle wollen mit in die Arche, um Schutz vor der großen Flut zu finden. Noah wählt von allen Tieren je zwei aus. Auch unsere drei Pinguin-Freunde wollen aufs Schiff- aber wie soll das gehen, wenn nur zwei von ihnen ein Ticket haben? Um das herauszufinden, haben sich am 15. & 16. April 2025 fast 40 Kinder und Jugendliche im Alter von vier bis 16 Jahre zusammengefunden und sich gemeinsam auf die grosse Schifffahrt gemacht! Spass und Action waren garantiert und wir haben wunderbare Arche-Prototypen gebastelt, uns bei einem coolen Postenlauf fit gemacht für die grosse Reise und gemeinsam die Kirche Derendingen in ein riesig grosses Schiff verwandelt und natürlich viel leckeren Proviant zubereitet für das grosse Fest danach, wozu alle Familien und Freund*innen eingeladen wurden.

«Zäme sind wir starch!», das war unser Credo. Und es war sehr berührend, wie die Kinder und Jugendlichen dieses Credo nicht einfach so als leere Worthölse verstanden haben, sondern dies im praxisnahen Miteinander gelebt und gefühlt haben! Unsere Welt steht vor gewaltigen Herausforderungen und täglich erreichen uns Meldungen über Umweltkatastrophen, Kriege, Hungersnöte, Flüchtlingskrise, Flutkatastrophen und vielem mehr. Die Lösungen dazu und deren Umsetzungen, dazu fühlen wir uns Menschen oft nicht in der Lage- aber vielleicht gibt es einen gangbaren Weg- und zwar der GEMEINSAME Weg- denn, nur zusammen sind wir stark! Und genau das haben uns die Kinder und Jugendlichen vorgelebt in diesen zwei so fantastischen Kindertagen! Grossen Dank allen, die diese Tage ermöglicht haben.

Fürs Team

Maribél Jakober, Sozialdiakonin Derendingen

Matthias Weber, Sozialdiakon Zuchwil



Aufbruch und Neuanfang 2025

Mich berühren lassen - Damit die Kirche im Dorf bleibt.

**Oh Welch ein Tag, Welch beseeligter Tag
Nun ist er da, der langersehnter Frühling.
Oh Welch ein Tag, welche herrliche Stille,
Dank dir o Schöpfer diese Wunderwerks**

Mit diesem ergreifenden Lied hat Carry Persson, der Opernsänger aus Schweden, uns alle begrüßt zum Konzert am 1. Mai 2024 in der reformierten Kirche Derendingen. Eine wundervoll mit Blumen und Bildern dekorierte Kirche bot eine stimmungsvolle Atmosphäre.

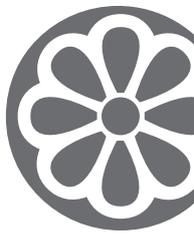
Pfarrer Samuel Stucki hat mit seinen Texten durch diese abendliche Stunde geführt. Dabei hat er immer wieder die Frage in den Raum gestellt: Wozu brauchen wir eigentlich eine Kirche? Dabei zeigte er auf, welches Potential die Kirche noch heute für die Seelsorge hat. Die Kirche nimmt Menschen an die Hand und hilft ihnen, mit herausfordernden Fragen umzugehen. Sie hilft Menschen, gemeinsam Rituale und Formen zu finden für ein sinnvolles Leben.

Die christliche Kirche sieht sich konsequent in der Nachfolge Christi, der mit seinem Friedensanspruch ein Standard setzt: Seelig sind die Friedfertigen, denn sie werden das Land erben. (Matthäus 5) Christinnen und Christen gehören in die erste Reihe im Umzug für den Frieden und die Bewahrung der Schöpfung.

Eine solche Kirche kann erwachen zu den eigenen Kompetenzen, ohne sich im Zeitgeist zu verheddern und zu verlieren. Um sich in der Kirche zu engagieren, um christlich zu leben, da braucht man nicht perfekt sein. Es reicht, wenn ein Mensch das Herz auf dem rechten Fleck trägt und dass er ein Gespür in sich wach hält, dass er einen Kern in sich trägt, der alles übersteigt. Eine Quelle, die im Grunde nie versiegt.

Eine solche Kirche, gelebt von konkreten Menschen, wird das Morgen erleben. Gewandelt und gestärkt. Es wird eine Kirche sein, in der Menschen ihr Potential entfalten können. Es wird eine Kirche sein, die nach innen schaut, und das Außen im Blick behält: Eine mystische Kirche.

Vor und nach dem Konzert konnten sich alle darüber informieren, welche Gedanken sich die Kirchgemeinde über ihre Zukunft macht. Es wurden zwei mögliche neue Organisationsformen vorgestellt: Gesamtzusammenschluss aller Pfarrkreise in eine einzige Kirchgemeinde oder eine Teilfusion einzelner Pfarrkreise.



Dabei wurde gezeigt, welche Auswirkungen eine neue Organisation auf folgende Bereiche haben wird:

- das Angebot in den einzelnen Pfarrkreisen, Gemeinden
- die Mitarbeitenden
- die Gremien, wie z. B. der Kirchgemeinderat
- die Liegenschaften: Kirchen, Gemeindehäuser, Pfarrhäuser
- die Finanzen
- die Kommunikation

Mit großem Interesse und vielen guten Fragen haben sich die zahlreichen Anwesenden mit den beiden Varianten auseinandergesetzt. Es wurde rege diskutiert und wertvolle Rückmeldungen durften von der Spurgruppe entgegengenommen werden. Es kam deutlich zum Ausdruck, dass den Menschen im Wasseramt die Kirche und ihr Engagement am Herzen liegen. Man spürte Bedenken und die Sorge, Vertrautes und Liebgewonnenes in der Kirche zu verlieren. Man spürte jedoch auch die Hoffnung, dass hier eine gute Entwicklung in Gang gebracht wird, die in größtmöglicher Freiheit vor äusseren Einflüssen begleitet werden darf.

Die Spurgruppe wird nun in vielen kleinen Schritten zusammen mit den Menschen die Zukunft gestalten. Sie wird eine Umfrage vorbereiten, bei der alle sich einbringen können, wie sie sich ihre Kirche in Zukunft vorstellen. Parallel dazu formuliert die Kirchgemeinde ihre inhaltlichen Visionen. Im Herbst 2024 werden wir wieder einen Anlass organisieren, an dem sich alle informieren können.

Der Nachmittag am 1. Mai 2024 hat uns alle sehr hoffnungsvoll gestimmt, und manche haben erkannt, dass es an jedem Einzelnen liegt, ob und in welcher Form es die Kirchgemeinde in Zukunft geben wird. (G. Paulsson, Zuchwil).

Es ist ein Denkfehler, zu meinen, dass es im Leben Druck braucht. Im Gegenteil, um etwas Wesentliches zu erreichen, braucht es Sog. Flugzeuge fliegen, weil Sog aufgebaut wird. Ich bin Vater von drei Töchtern. Die reagierten alle auf Sog. Menschen kommen in die Kirche, weil sie Sog verspüren, nicht weil man ihnen Druck macht. Wenn viele Menschen an ihrem Ort ihr Möglichstes tun, und so den Sog und die Attraktivität der Kirche gewährleisten, dann schaffen wir es: dann bleibt die Kirche im Dorf – für Sie – getragen von Gott.

Pfarrer Samuel Stucki nimmt die aktuellen Entwicklungen auf. Er wird in den kommenden Predigten auf das Thema «Aufbruch – Neuanfang 2025» eingehen. In seinen Pre-

digten beleuchtet er die Geschichte der beiden Jünger, die nach Emmaus pilgerten. (Lukasevangelium 24, 13-35).

Er zieht aus dieser „Geschichte am Übergang“ Gedanken, die leuchten auf unsere Fragen und in unsere Situation: in der Kirchgemeinde und auch im je eigenen persönlichen Leben.

16. Juni 2024, 09.30 Uhr, ref. Kirche Derendingen:
Aufbruch 2025: Wovon lebt der Mensch?

Samuel Stucki, Pfarrer
Derendingen



Verena Stucki und Barbara Favre



Silvia Stampfli, Hugo Brügger, Fritz Meier, Margrith Schneider



VERANSTALTUNGSKALENDER

Informationen zu den Vereinen unter www.derendingen.ch / Kultur und Freizeit / Vereine
 Informationen zu den Anlässen unter www.derendingen.ch / Aktuelles / Anlässe

Juli	Passiveinzug:
03.07.	09.00 h Frauengemeinschaft: Kaffiträff am Märet, Viktor Solothurn
04.07.	14.00 h Frauengemeinschaft: Spiel- und Plaudernachmittag
09.07.	Frauenturngruppe: Sommeranlass
14.07.	Obst- und Gartenbauvereinverein Derendingen und Umgebung: Grillieren gemäss Einladung
15.07.	08.15 h Frauengemeinschaft: Morgenbummel um den Aeschisee
20.07. – 26.07.	Sanitätsverein: AULA (erste Hilfe Lager)
20.07.	11.00 h Männerturnverein: Treff auf dem Hinterweissenstein mit Partnerin/GönnerIn
25.07.	14.30 h Frauengemeinschaft: Plauderstunde Tharad
08.07. – 09.08.	Schulen: Schulferien
August	Passiveinzug: Ämmekracher
01.08.	Gemeinde inkl. Musikgesellschaft: Nationalfeiertag auf dem Bleichenberg
07.08. – 10.08.	08.00 h Männerturnverein: Wander- und Erholtage mit Partnerin/GönnerIn
08.08.	14.00 h Frauengemeinschaft: Spiel- und Plaudernachmittag Widlimatt
09.08.	Sanitätsverein MSV Aare Nord-Süd: Sommeranlass
11.08.	23.59 h Derendingen aktuell: Redaktionsschluss September Ausgabe
14.08.	14.00 h Senioren- Jass im Restaurant Saalbau Bad Derendingen
16.08.	19.00 h Frauengemeinschaft: Fledermaus-Führung /// Abends Jubla: Jubla Kids - gemeinsames Kochen
17.08.	09.00 h Cevi: Cevi-Special
20.08.	11.00 h SP: SP-Treff 60+
23.08.	18.00 h Die Mitte Derendingen / FDP Die Liberalen: Minigolfturnier inkl. Apéro
24.08. / 25.08.	Turnverein: Wanderweekend Herren
24.08.	Morgens Jubla: Kuchenverkauf Derendingen/Subingen/Zuchwil
28.08.	09.00 Frauengemeinschaft: Kaffiträff am Märet, Viktor Solothurn /// 19.30 h Sanitätsverein MSV Aare Nord-Süd: Algorithmen Einstieg
29.08.	14.30 h Frauengemeinschaft: Plauderstunde Tharad
30.08.	08.00 h Frauenturngruppe: Vereinsreise
31.08.	14.00 h Cevi: Cevi-Nomi
31.08.	19.00 – 22.00 h Patronat FDP Derendingen: Dorfanlass «Was Derendingen bewegt» Bau und Etnwicklung, Kultur (Alte Aula Mitteldorf)
31.08.	22.00 – 01.00 h Patronat FDP Derendingen: Dorfanlass «Was Derendingen bewegt» DJ-Anlass mit Melo. Disk ab 16+ (Alte Aula Mitteldorf)
08.07. – 09.08.	Schulen: Schulferien
September	Passiveinzug: Musikgesellschaft
02.09. – 06.09.	Sportclub Derendingen SCD / Turnverein Satus: Bachputzen
02.09.	16.00 h Sanitätsverein MSV Aare Nord-Süd: Blutspenden Obergerlafingen
04.09.	Abends Jubla: Bowling
05.09.	14.00 h Frauengemeinschaft: Spiel- und Plaudernachmittag
06.09.	Turnverein: dr schnäuscht Däredinger
07.09.	14.00 h Cevi: Cevi-Nomi /// Jodlerklub Zytröseli: Auftritt an Herbstfest im Tharad
08.09.	10.00 h Obst- und Gartenbauvereinverein Derendingen und Umgebung: Brunch /// Natur- und Vogel-schutzverein: 5. Exkursion: Golfplatz Limpachtal Aetingen
10.09.	19.30 h Frauenturngruppe: Plausch-Parcours
11.09.	Sportclub Derendingen SCD: Generalversammlung
14.09. / 15.09.	Turnverein: Wanderweekend Frauen
14.09.	Nachmittag Jubla: Nationaler Jubla-Tag
15.09.	Nach der Kirch Jubla: Kuchenverkauf Kirche /// Jodlerklub Zytröseli: Singen am Eidg. Bettag
17.09.	19.30 h Frauenturngruppe: Ausweichdatum Plausch-Parcours
18.09.	14.00 h Senioren-Jass im Restaurant Saalbau Bad Derendingen
21.09.	14.00 h Cevi: Cevi-Tag (national)
22.09.	Obst- und Gartenbauvereinverein Derendingen und Umgebung: Dahlienschau 100. Jubiläum
25.09.	09.00 h Frauengemeinschaft: Kaffiträff am Märet, Viktor Solothurn /// 19.30 h Sanitätsverein MSV Aare Nord-Süd: Algorithmen Training
26.09.	14.30 h Frauengemeinschaft: Plauderstunde Tharad
28.09. – 05.10.	Jubla: Herbstlager
Ab Septemer 2024 bis Arpil 2025	Turnverein Satus: Heimspiele Unihockey Derendingen
30.09. – 18.10.	Schulen: Schulferien